



Jera Software GmbH

Reutener Straße 4
79279 Vörsstetten

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Belege aus Dreamrobot über die API auslesen

Datev Export Postversanddatei

3

3

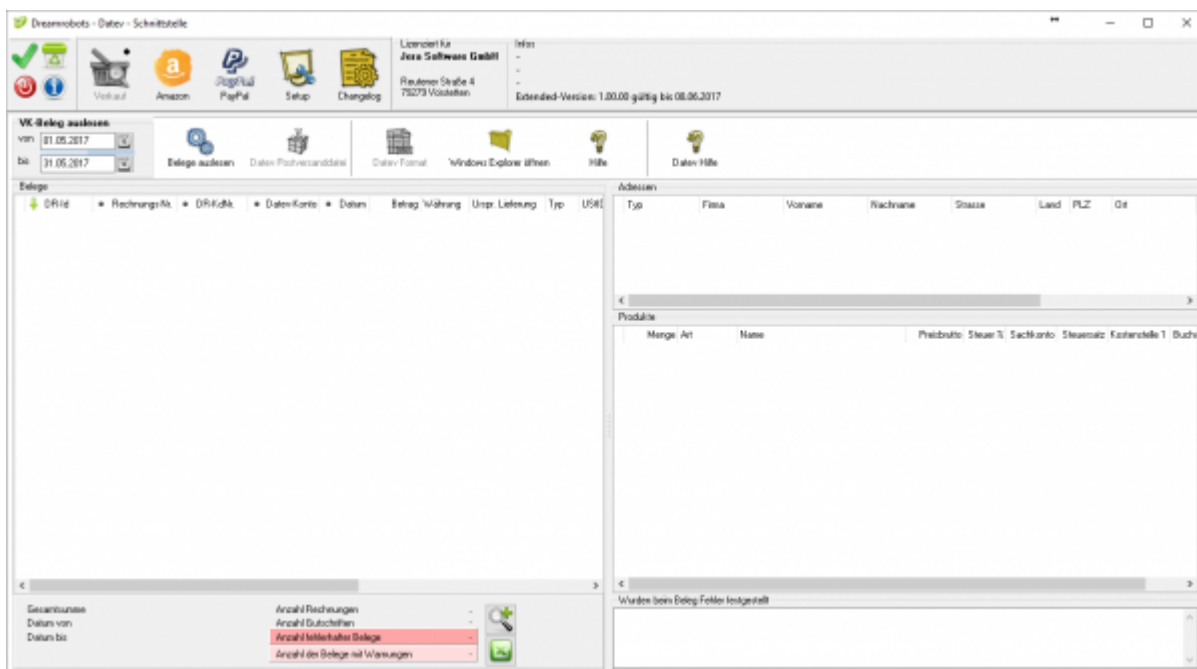
5

Allgemeines

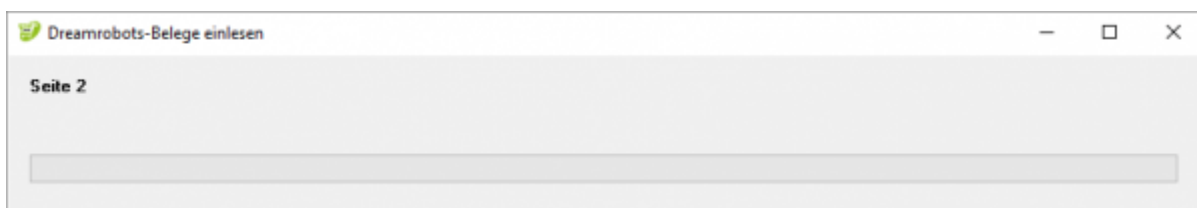
Die Schnittstelle liest über die die API die Belege aus der Dreamrobot Datenbank aus. Anschließend werden die Belege, so wie Sie exportiert wurden, in einem Archiv abgespeichert. Da die Dreamrobot API noch über keine Funktion verfügt, um z.B. nach Zahlungen zu suchen, werden, wenn Sie die Amazon oder PayPal Zahlungen verarbeiten, die Belege nicht über die Plenty API gesucht, sondern in dem Archiv der Schnittstelle. Wenn also die Schnittstelle Zahlungen aus dem z.B. Februar verarbeiten soll, müssen Sie auch schon einmal die Belege für den Februar eingelesen haben. Sie müssen dies nicht jedes Mal tun, bevor Sie die Zahlungen verarbeiten. Die Schnittstelle merkt sich diese Belege auch dann, wenn Sie die Schnittstelle schließen. Da meist für einige Zahlungen aus dem Februar, die Rechnungen erst im März erstellt werden, sollten Sie auch die Belege aus dem März einlesen. Sie müssen hierbei nicht unbedingt einen Datev Export erstellen, es reicht, wenn Sie die Belege mit dem Button „Belege auslesen“ in die Schnittstelle und damit in das Archiv einlesen.

Belege aus Dreamrobot über die API auslesen

Wählen Sie bitte den Zeitraum aus, den Sie verarbeiten möchten.



Sie starten den Beleg-Export durch Drücken des Buttons „Belege auslesen“. Danach werden die importierten Belege angezeigt.



Fehlerhafte Belege werden dunkelrot angezeigt. Belege mit einer Warnung hellrot. Die Anzahl der Belege mit Fehlern und Warnungen sehen Sie unterhalb der Belege.

Anzahl Rechnungen	1046
Anzahl Gutschriften	106
Anzahl fehlerhafter Belege	2
Anzahl der Belege mit Warnungen	12

Wenn Sie auf die Lupe drücken, werden nur fehlerhafte Belege und Belege mit Warnungen angezeigt. Sie sollten diese Belege im Dreamrobot korrigieren, bevor Sie diese ins Datev exportieren.

Rechnungs-Nr.	JTL-KdNr.	Datev-Konto	Datum	Betrag	Währung	Typ	USID	Zahlung	Belegfeld 1
GS2459	18020	10100	08.04.2014	-31,41	EUR	EU			GS2459
GS2462	17924	10600	08.04.2014	-54,39	EUR	EU		PayPal	GS2462
GS2490	10519	10700	17.04.2014	-57,39	EUR	EU		PayPal	GS2490
RE18956	528	11201	02.04.2014	51,90	EUR	EU		Rechnung	RE18956
RE18957	11382	11800	02.04.2014	86,38	EUR	EU		Nachnahme f	RE18957
RE19049	17924	10600	04.04.2014	54,39	EUR	EU		PayPal	RE19049
RE19159	17490	10100	08.04.2014	3.000,00	EUR	Dvdl		Vorkasse Uel	RE19159
RE19258	18086	10900	10.04.2014	61,39	EUR	DE		PayPal	RE19258
RE19455	18217	11300	16.04.2014	125,00	EUR	Dvdl		PayPal	RE19455
RE19506	18253	11700	17.04.2014	249,98	EUR	AT		PayPal	RE19506
RE19641	11382	11800	23.04.2014	74,44	EUR	EU		Nachnahme f	RE19641
RE19795	16197	10401	26.04.2014	91,34	EUR	EU		Rechnung	RE19795

Gesamtsumme	480.564,39	Anzahl Rechnungen	1046
Datum von	04/2014	Anzahl Gutschriften	106
Datum bis	04/2014	Anzahl fehlerhafter Belege	2
		Anzahl der Belege mit Warnungen	12

Plenty - Datev - Schnittstelle	
Jera GmbH Robert Bussen Str. 9 79211 Denzlingen	Webshop: https://www.fibu-url.de DATEV SELF32 2.1 Typbibliothek: Extended Version: 1.03.08
Input Typ: ☒ über API ☐ über CSV-Datensatz (NAPI)	Beleg Zeitraum: von: 01.06.2016 bis: 30.06.2016
1. Beleg auslesen: Datev Postversanddatei Datev CSV Version 3 Windows Explorer öffnen Hilfe	
Belege	Adressen
Bestell-Nr. • Rech. Nr. • Plenty-KdNr. • Datev-Konto • Datum • Betrag • Währung • Typ • USID • Status	Typ • Firma • Vorname • Nachname • Strasse • Land • PLZ • Ort
Produkte Menge Art Name Preisbrutto Steuer % Sachkonto St.Schlüssel St.	Produkte Menge Art Name Preisbrutto Steuer % Sachkonto St.Schlüssel St.
Wurden beim Beleg Fehler festgestellt: Der Artikel «Paketversand Post.at AT» hat keine Steuerklasse hinterlegt. (kein Steuersatz für Zone 3 und Steuer 20.0) (kein Steuersatz für Zone 3 und Steuer 20.0)	

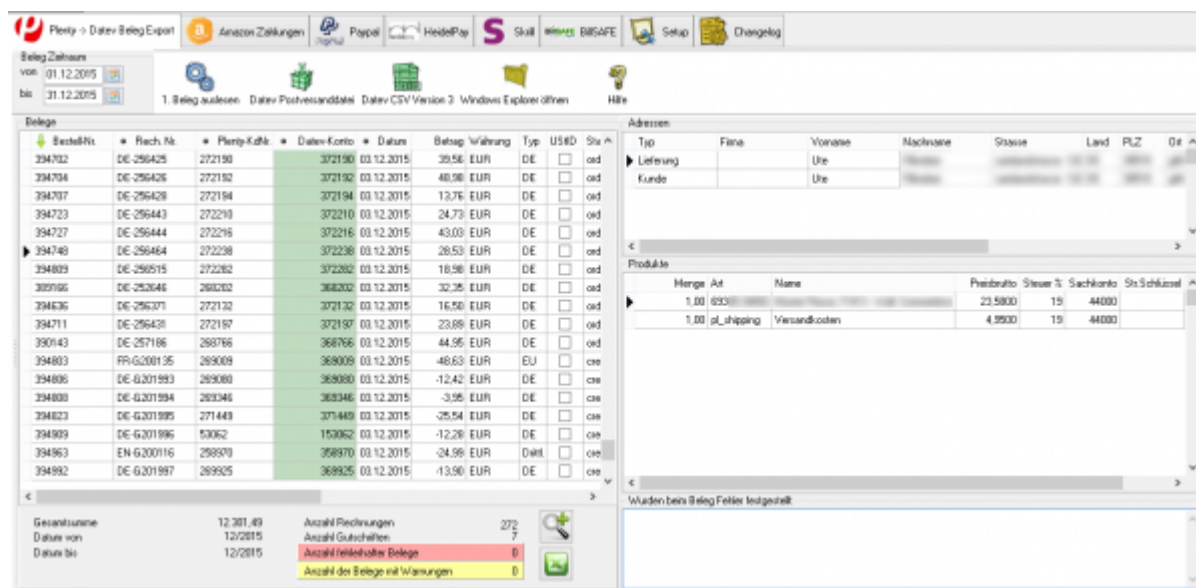
Sie können den Belegexport mit einem Datum begrenzen. Es werden nur die Beleg bis einschließlich des angegebenen Datum ausgelesen.

Sie starten den Beleg-Export durch Drücken des Buttons „Belege auslesen“.

Sie können den Fortschritt des API Exports verfolgen.



Danach werden die importierten Belege angezeigt



Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „Datev Postversanddatei“ diese Belege weiter verarbeiten.

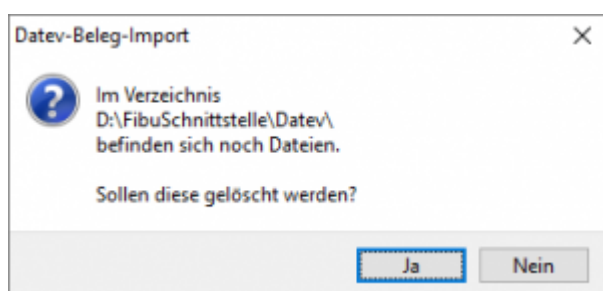
Datev Export Postversanddatei

Datev-Format-Datei

Datev-Format-Datei erstellen

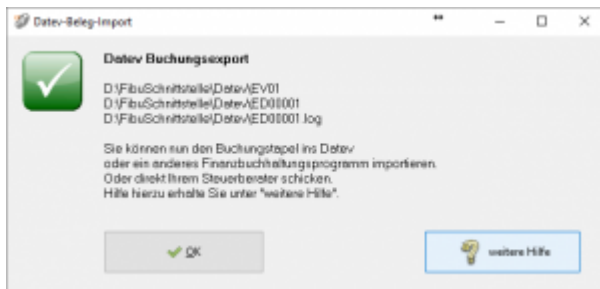
Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „Datev Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

Diese Dateien werden in Ihrem Benutzerverzeichnis abgelegt. Falls in diesem Ordner noch Dateien vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese Dateien gelöscht werden sollen.

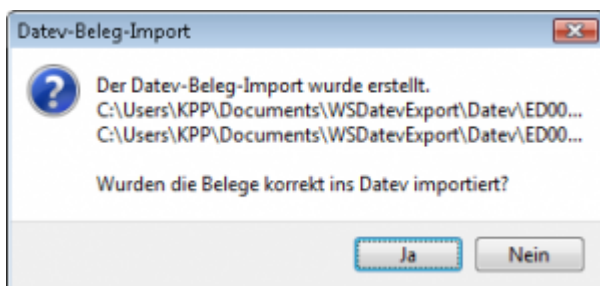


Antworten Sie mit „Ja“, werden die vorhandenen Dateien gelöscht und die neuen Postversanddateien erstellt.

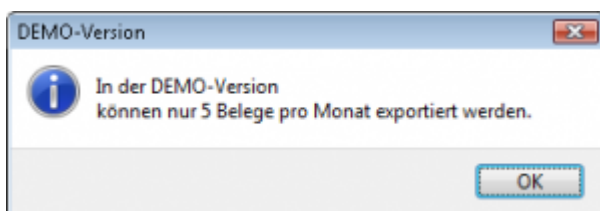
Die erstellten Dateien werden Ihnen angezeigt:



Nur für die Webshop-Schnittstelle: Nach Ablauf des Prozesses werden Sie gefragt, ob alles korrekt auch im Datev verbucht wurde. Antworten Sie mit „Ja“, wird der aktuell letzte Beleg in der Schnittstelle gespeichert. Beim nächsten Lauf werden dann nur alle neueren Belege exportiert. Antworten Sie mit „Nein“, wird die aktuelle letzte Belegnummer NICHT gespeichert. Beim nächsten Lauf werden diese Belege erneut exportiert.



Haben Sie eine DEMO-Version, werden Sie darauf hingewiesen, dass nur 5 Belege pro Monat exportiert wurden.



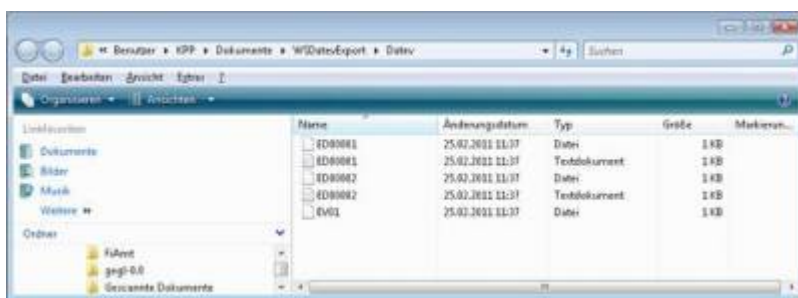
Es ist nun möglich, die Amazon-Buchungen nach einzelnen Monaten zu sortieren, so dass keiner der Belege doppelt, also in beiden Monaten, verbucht wird.

Datev Buchungen									
Datum	Konto	Gegenkonto	Betrag / Währung	BS-Text	Belegfeld 1	Belegfeld 2	St. Schlüssel	Sachverhalt	Bemerkung
29.12.2016									
29.12.2016									
29.12.2016									
29.12.2016									
03.01.2017									
03.01.2017									
03.01.2017									

Windows Explorer öffnen

Sie haben nun die Postversanddateien erstellt. Mit dem Button „Windows Explorer“ können Sie einen Windows Explorer öffnen. Dieser öffnet sich direkt mit dem Verzeichnis, in dem die Postversanddateien auf Ihrem Rechner liegen.

EV01 ist die Vorlaufdatei, die Datendatei beginnt immer mit ED und einer fortlaufenden Nummer und hat keine Datei-Erweiterung. Zu ihrer Kontrolle wurde noch eine entsprechende ED000*.log Datei erstellt. In dieser Datei können Sie die exportierten Daten im Klartext ansehen.



Diese Dateien müssen Sie Ihrem Steuerberater per Mail oder per USB-Stick zukommen lassen.

Sie können sie aber auch direkt in die meisten Finanzbuchhaltungsprogramme importieren. Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware.

Achtung:

Wenn Sie die Mail mit Microsoft Outlook verschicken, muss das Format der Mail „Nur Text“ oder „HTML“ sein. Falls Sie die Mail im „Richedit-Format“ verschicken, wird an die Dateien ohne Datei-Erweiterung ein „.dat“ angehängt. Alle Datev-Postversanddateien dürfen keine Datei-Erweiterung haben, damit ihr Steuerberater die Dateien ohne Probleme einlesen kann. Sie können die Dateien aber auch mit einem entsprechenden PACK-Programm (ZIP, RAR, etc.) komprimieren und diese Datei dann an Ihren Steuerberater verschicken.

Import in Datev

Für den Import ins Datev erhalten Sie auf folgender Datev-Seite Hilfe:

[Datev Hilfe zum Postversand-Import](#)

